

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 83 (2008)
Heft: 7-8

Artikel: Zwei Tage zu Fuss
Autor: Aebi, Anton
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717359>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Tage zu Fuss

Am 17. und 18. Mai 2008 fand in Bern/Belp der 49. Schweizerische Zweitagemarsch statt – wahrhaft ein Grossereignis für mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland.

HPTM ANTON AEBI, BOLLIGEN

Das Organisationskomitee wurde wiederum von Hptm Ruedi Lehmann, gleichzeitig noch Zentralpräsident des Schweizerischen Verbandes Mechanisierter und Leichter Truppen (SVMLT), an der Spitze geleitet. Es war dies der zweite Anlass unter der neuen Leitung, mit etwas anderen, etwas einfacheren organisatorischen Rahmenbedingungen als in früheren Jahren.

Beispielsweise der Zieleinmarsch – leider nicht mehr von verschiedenen Musikkorps begleitet – aber dafür können gewisse Kosten eingespart werden. Getragen wird die Organisation vom Trägerverein Schweizerischer Zweitagemarsch, unterstützt durch verschiedene ausserdienstliche militärische Verbände, wie dem SVMLT, der Gesellschaft der Militärmotorfahrer Bern-Mittelland, dem Feldweibelverband.

In diesem Jahr konnte das Angebot wieder etwas ausgebaut werden, mit Strecken über 20, 30 und 40 km. Teilnahmeberechtigt sind Gruppen und Einzelpersonen von Militär, Polizei, Feuerwehr, Verkehrskadetten, Grenzwacht- und Kadettenkorps und Zivilpersonen aus dem In- und Ausland. Sämtliche militärische Angehörige, knapp über 200, fanden trotz starker Nachfrage (zB Euro 08!) Unterkunft in der General-Guisan-Kaserne in Bern. Im Vorjahr konnten rund 350 Anmeldungen verzeichnet werden, in diesem Jahr waren es bereits wieder über 1000, davon 300 aus dem Ausland, insbesondere aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden.

Bedingung für Nijmegen

Die Teilnahme am Schweizerischen Zweitägeler ist eine der Voraussetzungen, neben mindestens 300 Trainingskilometern, um im Schweizer Marschbataillon anlässlich der grössten Marschveranstaltung der Welt, dem Viertage-Marsch in Nijmegen, aufgenommen zu werden.

Der Kommandant dieses Marschbataillons, der Kommandant des Kompetenzzentrums Sport und Prävention im Heer, Oberst i Gst Beat Schori, hat sich selbst an



Bilder: Franz Krauchel


Vorboten der EURO 08?

Ort überzeugen können, ob das Organisationskomitee die notwendigen Rahmenbedingungen erfüllen wird. Frau Marina van Maaren aus den Niederlanden beobachtete den Anlass aus der Sicht der International Marching League, der Dachorganisation internationaler Märsche.

Abwechslungsreich

Ein wichtiges Detail: die schönen Medaillen, welche in den Vorjahren abgegeben werden konnten, sind auch unter den neuen Organisatoren erhältlich. Bekannte Gesichter unter der Teilnehmerschar: der ehemalige Kommandant des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee, Oberst i Gst Hans Wyrsh, führte eine grosse Gruppe an. Von den Veteranen der Marschgruppe SVMLT absolvierte Oberst Hansjürg Weber bereits seinen 45. Zweitägeler.

Start und Ziel waren an beiden Tagen in Belp bei Bern. Am Samstag heisst die allgemeine Richtung Gürbetal südwärts nach Kirchdorf bis nach Wattenwil – Mühlethurnen – Kaufdorf – Belp und den Rastplätzen in Seftigen bzw. Gerzensee und Toffen. Die 20-km-Strecke führte über Zimmerwald (Rastplatz) – Toffen zurück nach Belp. Am

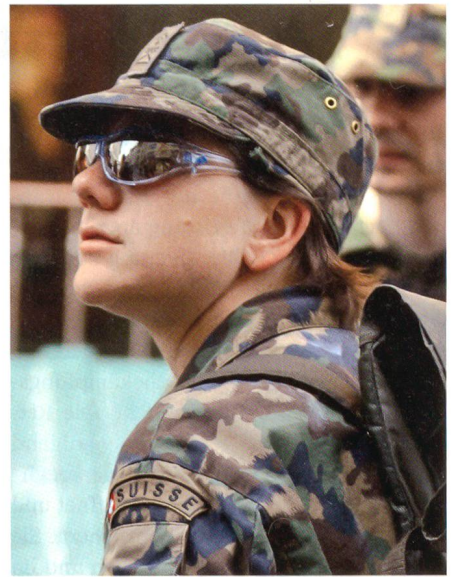
Sonntag gehts hinter dem Gurten durch Berns Hausberg, bis nach Köniz (Rastplatz) – Herzwil (Rastplatz bei Liebiwil), in der Stadt Bern vor dem Zeitglockenturm durch die beflaggte Kram- und Gerechtigkeitsgasse vorbei – Marzili - Eichholz (Rastplatz) der Aare und Gürbe entlang zurück ans Ziel nach Belp. Die 20-km-Strecke führte über Kehrsatz – Wabern – Stadt Bern nach Belp. 

16. und 17. Mai 2009

Das OK plant wiederum rechtzeitig. Der 50. Anlass im Jahre 2009 ist schon vorprogrammiert: 16. und 17. Mai 2009. Die 50. Auflage soll, so Hptm Ruedi Lehmann, durch einen besonderen Anlass gefeiert werden. Es ist geplant, das Angebot noch weiter hochzufahren. Gesucht werden deshalb auch zusätzlich Funktionäre, um den Anlass sicherzustellen. Weitere Einzelheiten sind unter www.2tm.ch oder marsch@2tm.ch veröffentlicht oder können unter der Postadresse: Schweizerischer Zweitagemarsch, Postfach 231, CH-3052 Zollikofen verlangt werden.



Durch die malerische Altstadt von Bern.



Alles im Auge behalten.



Freundliche Jurassier.



Kameraden aus Deutschland.



Marschgruppe der Bundeswehr in Schritt und Tritt.



Darf mit Stolz getragen werden.